



Ein Wort des Präsidenten

Die Personalkommissionen (PeKo)

Um den Postangestellten Gehör zu verschaffen und ihre Stimme im Entscheidungsprozess einfließen zu lassen, gibt es im Rahmen der Sozialpartnerschaft die Personalkommissionen (PeKo). Das ist eine offiziell anerkannte, vom Unternehmen einberufene Einrichtung. Die PeKo spielt eine oft unterschätzte Rolle und hat Rechte, die viele nicht kennen. Die PeKo hat nämlich das Recht auf Mitsprache bei allen internen Organisationsfragen einer Organisationseinheit (OE). Die PeKo vertreten das Personal und nicht eine Gewerkschaft. Die Mitglieder einer PeKo machen die Wünsche der Angestellten hörbar.

Ich kann euch nur dazu ermutigen, in eurer PeKo mitzumachen, dort einzutreten. So könnt ihr kleinere und grössere Dinge des täglichen Arbeitsablaufs verbessern. Umsomehr, als der Zeitaufwand für Sitzungen und Vorbereitungen als Arbeitszeit angerechnet wird. Weitere Details zu den PeKo findet ihr im Kapitel 8 des GAV. In den OE, die noch über keine PeKo verfügen, könnt ihr jederzeit eine eröffnen.

Für die bereits vorhandenen PeKo finden im Oktober Neuwahlen statt, ich stehe euch gerne für Beratungen dazu zur Verfügung.

Jetzt liegt der Ball bei euch!

Kämpferische Grüsse!

Olivier Cottagnoud, Präsident der Autonome Pöstlergewerkschaft, e-mail : s.a.p@bluewin.ch

August 2012